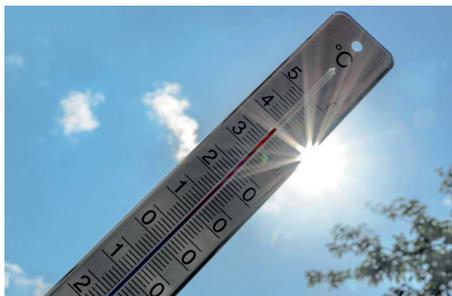


Klimawandel und Gesundheit

Neues Fortbildungsmodul



Die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf die Gesundheit werden zunehmen.

Alle reden über das Klima, aber was noch nicht ausreichend im Fokus steht, ist, dass die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit zunehmend umfangreicher werden. Dies kann erhebliche Konsequenzen für die ärztliche Versorgung von Patientinnen und Patienten haben.

Die Bundesärztekammer hat daher ein Curriculum erstellt, dessen Ziel es ist, Ärztinnen und Ärzte zu befähigen, Krankheiten, die aufgrund des Klimawandels neu oder verstärkt auftreten können, zu erkennen und differenzialdiagnostisch in Betracht zu ziehen sowie gezielt präventive sowie therapeutische Maßnahmen einzuleiten.

Anknüpfend an die curriculare Fortbildung „Praktische Umweltmedizin“ stellt das jetzt angebotene Zusatzmodul „Klimawandel und Gesundheit“ dabei eine weitere Maßnahme zum spezifischen Kompetenzerwerb im Bereich der Umweltmedizin dar. Zielgruppe des Zusatzmoduls sind alle Ärztinnen und Ärzte, die ihre Kompetenz für den Bereich Klimawandel und Gesundheit erweitern und festigen wollen. Das Zusatzmodul ist kein obligater Bestandteil des Curriculums „Praktische Umweltmedizin“, sondern kann auch separat zu Fortbildungszwecken genutzt werden.

Der Kurs steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. med. Sebastian Wendt, Universitätsklinikum Halle, und

Prof. Dr. med. habil. Christoph Lübbert, Klinikum St. Georg Leipzig. Besonders interessant ist, dass wir die Präsenzzeiten des Kurses im Zoo Leipzig anbieten können, was für dieses Thema einfach die ideale Location ist.

Der Kurs ist praxisnah und interdisziplinär ausgerichtet und mit vorgelagerten sechs Online-Unterrichtseinheiten in Teilen als E-Learning-Kurs konzipiert. In den dann folgenden zwei Präsenztagen wird das dabei erworbene Wissen reflektiert, gefestigt und erweitert und mit einer Stadtrundfahrt unter Klimaaspekten ergänzt.

Die Sächsische Landesärztekammer kommt mit diesem Kurs auch dem Beschluss des 125. Deutschen Ärztetages nach, in welchem zeitnah entsprechende Fortbildungsangebote zum Thema „Klimaschutz ist Gesundheitsschutz“ gefordert wurden.

Inhalte des Fortbildungsmoduls:

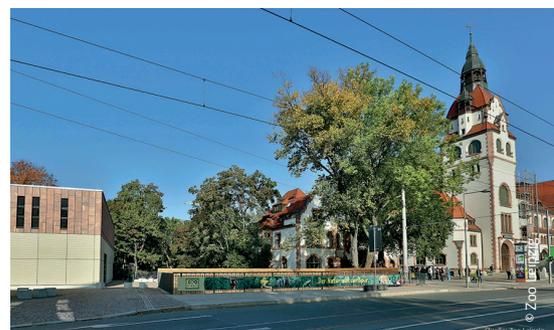
- Direkte und indirekte Folgen des Klimawandels, zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Adipositas, Nierenerkrankungen, Hauterkrankungen, Allergien
- Vektoren, Zoonosen, Emerging Infections, One Health, zum Beispiel Borreliose, Arbovirosen, Malaria, MRE, West-Nil-Virus
- Vulnerable Personengruppen, zum Beispiel Schwangere, Kinder, ältere Menschen, Arbeitnehmer
- Mitigation und Adaption, zum Beispiel Versorgung bei Extremwetterereignissen, Maßnahmen in Gesundheitseinrichtungen und Ämtern

Inhalte des Onlineteils:

- Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels, Überschreitung planetarer Grenzen, ärztliche Rolle

- Hitzewellen, Hitzephysiologie
- Public-Health-Aspekte (Ernährung, Migration, gesundheitliche Ungleichheit, Planetary-Health-Konzept)
- Psychologische und soziale Aspekte von Klimawandel und Hitze
- Umweltwissenschaftliche und umweltmedizinische Aspekte
- Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene
- Daten, Fakten, Organisationen, Infoquellen, Netzwerke

Dieses interessante Fortbildungsangebot verbindet auf ideale Art und Weise ärztliche Fortbildung mit einem gesellschaftlich wichtigen Thema. Wir freuen uns auf Sie.



Der ideale Veranstaltungsort für das neue Fortbildungsmodul „Klimawandel und Gesundheit“: Zoo Leipzig.

Termin: 21. bis 22. April 2023
in der Hacienda Las Casa,
Pfaffendorfer Str. 29, 04105 Leipzig

Gebühren: 400,00 Euro für Mitglieder der SLÄK, 420,00 Euro für Nichtmitglieder

Auskunft: Sächsische Landesärztekammer, Referat Fortbildung,
Frau Wodarz, Tel.: 0351 8267-327,
E-Mail: fortbildung@slaek.de

Anmeldung: <https://veranstaltungen.slaek.de> ■

Marika Wodarz
Referat Fortbildung